



AKTIONSKREIS UN-MILLENNIUMZIELE IN RHEINLAND-PFALZ

Herrn
Bundesminister Dirk Niebel
Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Stresemannstraße 94 – Europahaus

10963 Berlin

Datum

26.05.2011

Absender

Landeszentrale für politische
Bildung RLP
Dr. Rüdiger Schlaga
Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz
Tel.: 06131-1629-77/78

info@millenniumziele-rlp.de
www.millenniumziele-rlp.de

Sehr geehrter Herr Minister Niebel,

Ihre Entscheidung, die Finanzierung der Deutschen Millenniumkampagne zum 31. Juni dieses Jahres einzustellen, betrifft mittelbar auch die Arbeit des Aktionskreises UN-Millenniumziele in Rheinland-Pfalz.

Unser überparteilicher Aktionskreis, in dem staatliche und nichtstaatliche Organisationen zusammenarbeiten, bedauert Ihre Entscheidung und bittet Sie, diese nochmals zu überdenken.

Die erste öffentliche Aktion unseres Arbeitskreises im September 2007 war spektakulär. Das Zentrum der Landeshauptstadt Mainz wurde visuell geprägt von acht riesigen Toren, die jeweils für eins der UN-Millenniumziele standen. Sie wurden uns von der Nationalen Kampagne zur Verfügung gestellt.

Die hochrangig besetzte Eröffnung dieser eindrucksvollen Open-Air-Show wurde gemeinsam mit dem 20-jährigen Jubiläum der Partnerschaft Rheinland-Pfalz-Ruanda gefeiert wurde. Hier erfuhren viele Mainzerinnen und Mainzer erstmals, dass es acht UN-Millenniumsziele gibt, was mit ihrer Umsetzung erreicht werden soll und wie jede Bürgerin und jeder Bürger die Verwirklichung der Ziele unterstützen kann. In den darauf folgenden Tagen und Wochen konnten bei zahlreichen verschiedenartigen weiteren Aktionen Informationsmaterialien weitergegeben und Partnerinnen und Partner gewonnen werden. Unser Arbeitskreis ist seitdem gewachsen. Wir haben inzwischen ein großes Netzwerk mit zahlreichen Mitgliedern. Mehr als fünfzig Kommunen in Rheinland-Pfalz haben zurzeit eine Millenniumerklärung unterzeichnet und ein eigenes Aktionsprogramm festgeschrieben oder

Mitglieder im Aktionskreis:

- Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk RLP e.V.
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- Landeshauptstadt Mainz, Amt für Öffentlichkeitsarbeit
- Landeszentrale für Umweltaufklärung
- Landeszentrale für politische Bildung, LpB RLP
- Land Rheinland-Pfalz: Staatskanzlei – Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur – Ministerium des Innern und für Sport
- Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz
- pax christi Bistumsstelle Mainz
- Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz Ruanda e.V.
- Weltladen Unterwegs, Mainz
- Zukunftsinitiative Mainz Lokale AGENDA 21

Koordination:

LpB RLP
Dr. Rüdiger Schlaga
Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz
Tel.: 06131/16 29 78
info@millenniumziele-rlp.de

zumindest skizziert. Jährlich veranstalten wir in verschiedenen Teilen des Landes einen Aktionstag zum Thema der UN-Millenniumziele, bei dem zahlreiche Initiativen sich und ihre Arbeit vorstellen. Ein Bühnenprogramm mit internationalen Künstlern ist ebenfalls fester Bestandteil. Jeder Aktionstag erreicht mit seinen Informationsangeboten ein großes Publikum.

Wir wollen unsere Vernetzungsarbeit in den kommenden Jahren fortsetzen. Denn Nachhaltigkeit ist das entscheidende Stichwort für den Erfolg der acht UN-Millenniumziele. Nach unserer festen Überzeugung muss das auch für die Kampagne gelten, die die Umsetzung dieser Ziele begleitet. Wir gehen davon aus, dass die Ziele nicht, wie ursprünglich geplant, bis zum Jahr 2015 erreicht werden können. Für uns wird Entwicklungszusammenarbeit und die Bildungs- und Informationsarbeit zu diesem Thema darum auch weiter auf der Tagesordnung bleiben.

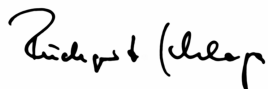
Den erfolgreichen Weg in Rheinland-Pfalz hätten wir ohne die Unterstützung der Deutschen Millenniumkampagne nicht gehen können. Wir haben von der inhaltlichen und logistischen Unterstützung durch das Know-how von Dr. Renée Ernst und ihren Kolleginnen und Kollegen entscheidend profitiert. Zahlreiche Medien der Deutschen Kampagne konnten wir erfolgreich für unsere Arbeit verwenden. Die Kontakte zu den Kommunalen Spitzenverbänden auf Bundesebene wurden beispielsweise von der Deutschen Millenniumkampagne geknüpft. Die Empfehlung des Deutschen Städtetages zur Unterzeichnung einer Millenniumerklärung an seine Mitglieder war ein wichtiger Impuls, auch für die Städte in Rheinland-Pfalz. Dies ist nur eins von beliebig vielen Beispielen für die erfolgreiche vernetzende Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Millenniumkampagne.

Wir wissen, sehr geehrter Herr Minister Niebel, dass zahlreiche Gruppen, Organisationen und Verbände, die sich für Entwicklungszusammenarbeit engagieren, sich bereits an Sie gewandt haben, um ihr Unverständnis mit Ihrer Entscheidung auszudrücken oder Sie zu bitten, Ihre Entscheidung zurückzunehmen. Wir bitten Sie, diese Sorgen ernst zu nehmen.

Es geht uns um unsere praktische Arbeit in Rheinland-Pfalz. Wir bitten Sie eindringlich, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zugunsten der UN-Millenniumziele in Deutschland auch zukünftig zu unterstützen. Die bisher von der Deutschen Millenniumkampagne übernommene Aufgabe der bundesweiten Vernetzung und der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zugunsten der UN-Millenniumziele ist aus unserer Sicht nicht

verzichtbar, ohne dass die zivilgesellschaftliche Unterstützung für die Umsetzung der Ziele massiv darunter leidet.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rüdiger Schlaga
-Koordinator des AK-UN-Millenniumziele in RLP

P.S. Angesichts des öffentlichen Interesses und der Notwendigkeit einer parlamentarischen Diskussion haben wir uns erlaubt, diesen Brief der Vorsitzenden des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Frau Wöhrl, sowie deren Stellvertreter Herrn Hoppe zur Kenntnis zu geben, verbunden mit der Bitte, dieses Thema im Ausschuss zu diskutieren.